

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung
des Ortsbeirates Südliche Innenstadt
von Ludwigshafen am Rhein

Sitzungstermin:	Mittwoch, den 23.01.2019
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	20:50 Uhr
Ort, Raum:	Rathaus, Sitzungszimmer 1

Anwesend waren:

Ortsvorsteher

Christoph Heller

CDU-Ortsbeiratsfraktion

Karl-Heinrich Hecker

Gabriele Deuschel-Deigentasch

Michael Sessig

Anni Braun

Martina Werkmann-Specht

SPD-Ortsbeiratsfraktion

Lorena Schmitt

Margot Steeger

Alfred Edler

DIE GRUENEN - Ortsbeiratsfraktion

Raik Dreher

Jens Brückner

DIE LINKE-Ortsbeiratsmitglied

Sabine Gerassimatos

Schriftführer/in

Elke Dahl

Entschuldigt fehlten:

CDU-Ortsbeiratsfraktion

Doris Behrendt

SPD-Ortsbeiratsfraktion

Bernd Laubisch

David Guthier

FDP-Ortsbeiratsmitglied

Alfred Glatzer

Tagesordnung:

1. Verpflichtung eines neuen Ortsbeiratsmitgliedes
Vorlage: 20196695
2. Einwohnerfragestunde
3. Bericht Ortsvorsteher
4. Vorstellung des Büros für das geplante Sanierungsmanagement
Vorlage: 20186637
5. Bericht zur Sicherheitsbegehung im Gebiet Berliner Platz
Vorlage: 20196708
6. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Anwohnerparken im Bereich zwischen Wittelbachstraße und Böcklinstraße und der Lagerhausstraße und Mundenheimer Straße
Vorlage: 20196719
7. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Vollständige Wiederherstellung der Filmfestivalwiese
Vorlage: 20196714
8. Antrag der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Konzept zur Unterstützung der Initiative "Wir für den Berliner Platz"
Vorlage: 20186446
9. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Anwohnerparken im Bereich zwischen Mundenheimer Straße, Wittelbachstraße und Bleichstraße
Vorlage: 20196718
10. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Fußängerüberweg Baustelle Schützenplatz und weitere künftige Baustellen
Vorlage: 20196716
11. Antrag der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Planungen für ein neues Schulzentrum auf dem Gelände von der Hans-Sachs-Straße bis zur Orffstraße
Vorlage: 20186447
12. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Erstellung eines Konzeptes zum Schutz der Platanenentlang des Filmfestivalgeländes
Vorlage: 20196724
13. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Zeitnahe Umsetzung der 30 km/h-Zone zwischen Rheinallee und Rheinpromenade

Vorlage: 20196717

14. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Barrierefreier Ausbau der Haltestellen Kaiser-Wilhelm-Straße und Ludwigsstraße
Vorlage: 20196715
15. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Regelmäßige Kontrolle der Glascontainer in der Südlichen Innenstadt
Vorlage: 20196720
16. Antrag der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Neupflanzung von Stileichen auf der Parkinsel
Vorlage: 20186449
17. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Kennlichmachung und Durchsetzung des absoluten Halteverbotes im Bereich Dammstraße bis zur Bismarckstraße
Vorlage: 20196721
18. Antrag der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Konzept für den Bau von neuer Wohnungen am Bürgerhof
Vorlage: 20186450
19. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Durchgehende Präsenz von Polizei und Ordnungsamt in der Innenstadt und Rheinpromenade
Vorlage: 20196722
20. Antrag der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Durchgängige Öffnung der Hannelore-Kohl-Promenade während des Filmfestivals
Vorlage: 20186448
21. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Errichtung von Fahrradständern an der Stadtbibliothek und zeitnahe Umsetzung
Vorlage: 20196723
22. Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Begrünung des Pfalzgrafenplatzes
Vorlage: 20196725
23. Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Aktueller Sachstand des GAG-Projektes am Bürgerhof
Vorlage: 20196727
24. Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Wiederverwertung der alten Steinplatten aus dem Bereich der Fußgängerzone
Vorlage: 20196726
25. Anfrage des Mitgliedes die LINKE im Ortsbeirat

Vorschläge zu Bordsteinabsenkungen in der südlichen Innenstadt
Vorlage: 20196713

26. Anfrage der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Standorte für studentisches Wohnen in der südlichen Innenstadt
Vorlage: 20186451
27. Anfrage des Mitgliedes der FDP im Ortsbeirat
Dauer von Reparaturen Versorgungsleitungen
Vorlage: 20196729
28. Anfrage des Mitgliedes die LINKE im Ortsbeirat
Ergebnisse des Datenblitzanhängers in der Mundenheimer Straße vor Haus Nr. 209
Vorlage: 20196709
29. Anfrage des Mitgliedes die LINKE im Ortsbeirat
Gefährliche Verkehrssituationen an der Kreuzung Sumgaitallee Richtung Heinigstraße
Vorlage: 20196712
30. Anfrage der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Planungsstand hinsichtlich eines Vollsortimenters in der Walzmühle
Vorlage: 20186453
31. Anfrage des Mitgliedes die LINKE im Ortsbeirat,
Ergebnisse der Verkehrsrundfahrt zur zugeparkten Pfalzgrafenstraße
Vorlage: 20196711
32. Anfrage des Mitgliedes die LINKE im Ortsbeirat
Maßnahmen wegen zugeparktem Fahrradweg zwischen Bahnhof- und Jägerstraße
Vorlage: 20196710

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß; der Ortsbeirat Südliche Innenstadt war beschlussfähig.

Vor Eintritt in die Tagesordnung öffentlicher Teil teilt Ortsvorsteher Christoph Heller folgendes mit:

Der Eilantrag der Grünen-Ortsbeiratsfraktion „Neue Erkenntnisse zur Sanierung der Hochstraße Süd“ kommt nicht auf die Tagesordnung, da ein TOP im Bau- und Grundstücksausschuss auf der Tagesordnung steht.

TOP 24 Anfrage der FDP-Ortsbeiratsfraktion und
TOP 30 Anfrage der Grünen-Ortsbeiratsfraktion kommen in den nichtöffentlichen Teil

TOP 18 Antrag der Grünen-Ortsbeiratsfraktion und
TOP 23 Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion werden zusammen aufgerufen.

Top 26 Anfrage der Linken-Ortsbeiratsfraktion kommt von der Tagesordnung

Protokoll:

zu 1 Verpflichtung eines neuen Ortsbeiratsmitgliedes

Herr Alfred Edler wurde von Ortsvorsteher Christoph Heller gemäß § 75 Absatz 9 in Verbindung mit § 30 Gemeindeordnung per Handschlag verpflichtet.

zu 2 Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Einwohneranfragen gestellt.

zu 3 Bericht Ortsvorsteher

- Kurfürstenstraße zwischen Haus-Nr. 42 und 44
Senkrecht-Parkstände gegenüber der Firmenzentrale der Pfalzwerke
hier: Stellungnahme des Bereichs Tiefbau vom 14.01.2019
Die Pfalzwerke werden diese (Privat-)Parkstände aufwerten/pflastern, auch den angrenzenden (nördlichen) Gehweg. Die Bauausführung ist für Frühjahr 2019 projektiert. Der Stadt entstehen daraus keine Kosten.

- Instandsetzung der Fahrbahn der Maxstraße in Höhe Haus Nr. 65
hier: Stellungnahme des Bereichs Tiefbau vom 18.01.2019
Der relevante Abschnitt wurde vor ca. 20 Jahren in Pflasterbauweise hergestellt. Die intensive Nutzung v.a. mit Lieferfahrzeugen zur Andienung der Geschäfte haben das Betonpflaster verwalkt und die Verfugung zermahlen. Eine Instandsetzung in Pflasterbauweise ist nicht nachhaltig. Um die künftigen Erhaltungsaufwendung zu minimieren wird die Fläche mit Asphalt instand gesetzt. Die Bauausführung soll im Frühjahr erfolgen. Verkehrsführung und Bauzeit werden zur Sitzung im März mitgeteilt.

- Ortsvorsteher Christoph Heller stellt fest:
Keine Funktion der Rolltreppe nach oben am S-Bahnhof Mitte!
Kein Ersatz der Fliesen am Damm der Bleichstraße!
Nicht weil sie defekt ist, sondern weil ein Ansprechpartner fehlt, der sie wieder anschaltet, nachdem der Nothalt betätigt wurde.
Mobilität in der Theorie kann nur funktionieren, wenn die Akteure in der Praxis „ÖPNV“ sicherstellen und möglich machen.

**Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt beschließt einstimmig, dass der Bahn nicht nur der Hauptbahnhof auferlegt wird, sondern auch die Erreichbarkeit des S-Bahnhofs Mitte sichergestellt wird. Die Rolltreppen sollen endlich nutzbar sein. Die Deutsche Bahn soll den zuständigen Stellen klar machen, dass die Rolltreppen gehen!
?????**

- Stellungnahme des Bereichs Tiefbau 4-14 zur Sitzung vom 07.11.2018
hier: Etatberatungen 2019/2020 und Haushaltsansätze sowie Kanalsanierung
Die Stellungnahmen liegen dem Protokoll als Anlage bei.
- In der Ortsbeiratssitzung vom 07.11.2018 stimmt im Bericht des Ortsvorstehers Christoph Heller dem absoluten Parkverbot vor dem Briefkasten des Schwanthaler Platzes der Ortsbeirat einstimmig zu. Nach Vorschlag eines Anwohners könnten dort auch zwei Findlinge mit Reflektoren hingestellt werden. Frau Bindert vom Bereich Grünflächen und Friedhöfe 4-21 wird den Vorschlag mitnehmen.
- Hochstraßensanierung
Dieses Thema sollte gemeinsam besprochen und dem Ortsbeirat Südliche Innenstadt vorgestellt werden. Dazu sollen auch Anwohner befragt werden.

**Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt beschließt einstimmig, dass bei diesem Thema der Ortsbeirat die komplette Information, welche der Stadtrat erhält, auch der Ortsbeirat Südliche Innenstadt bekommt.
Weiterhin möchte der Ortsbeirat einstimmig frühzeitige Information sowie dass der Ortsbeirat alleine informiert wird – gemeinsam nur in Ausnahmefällen.**

- Gabriele Bindert, Bereich Bauverwaltung Grünconsulting 4-113, informierte den Ortsbeirat über den Vorplatz der GAG ausführlich. Die Wiederherstellung wird durch die GAG finanziert. Der Platz ist aber städtisch. Der Eingang der GAG von der Mundenheimer Straße her wird gepflastert. Im Bereich der Platanen wird mit 3 cm dicken Fugen gepflastert, damit die Bäume besser versorgt sind. 10 Fahrradständer sowie drei Leuchten werden montiert. Die Parkplätze dort sind öffentlich. Voraussichtliche Herstellung ist der 15.3.2019. Die GAG ist, bis auf die Bäume und die Beleuchtung, für die Sauberkeit und Unterhalt des Platzes zuständig.

Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt stimmt dem Grundkonzept mit einer Stimmenenthaltung zu. Der Ortsbeirat rät der GAG dort auch Mülleimer und Aschenbecher anzubringen.

Anwesend waren Sabrina Brendel und Michael Bentz vom Bereich Stadtvermessung und Stadterneuerung 4-16 und Peter Hensel Geschäftsführer von der Energieeffizienz GmbH, Lampertheim.

Das Sanierungsmanagement möchte eine Anlaufstelle auf dem Pfalzgrafenplatz. Dort soll ein Bürocontainer vor dem Trafohäuschen aufgestellt werden.

Peter Hensel, stellt sich vor und bittet den Ortsbeirat um Mitarbeit. Er wäre dann zweimal in der Woche im Bürocontainer und zwar Dienstagvormittag und Donnerstagnachmittag.

Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt begrüßt den Vorschlag der Verwaltung einstimmig.

zu 5 Bericht zur Sicherheitsbegehung im Gebiet Berliner Platz

Anwesend waren Frau Seyda Togan, Kriminalhauptkommissarin und Frau Inge Fischer Bereich Stadtsteuerung 5-11 sowie Frau Verena von Hornhardt von der Kriminalprävention Bereich Steuerung 5-11

Frau Togan erzählt über die Sicherheitsbegehung am 14.01.2019, 17 Uhr. Die Teilnehmer wurden in Gruppen aufgeteilt. Jede Gruppe ging die gleiche angegebene Strecke, die ca. 45 Minuten dauerte. Es sind 43 Fragebögen zurückgekommen, die noch ausgewertet werden müssen. Frau Togan gibt per Mail den Fragebogen noch ins Ortsvorsteherbüro. Von dort soll er an die Ortsbeiratsmitglieder geschickt werden. Denn Sicherheit ist ein Grundbedürfnis.

Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt begrüßt einstimmig diese Vorhaben und möchte über die Auswertung informiert werden.

zu 6 Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion Anwohnerparken im Bereich zwischen Wittelbachstraße und Böcklinstraße und der Lagerhausstraße und Mundenheimer Straße

Es liegt eine Stellungnahme des Bereichs Straßenverkehr 2-15 vom 23.01.2019 vor, die als Anlage beigefügt ist.

**Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt möchte den Antrag weiterverfolgen.
Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt ist nicht der Meinung der Verwaltung und bittet das Anwohnerparken umzusetzen bei 8 Stimmen dafür, 2 Stimmen dagegen und eine Stimmenenthaltung.**

zu 7 Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion Vollständige Wiederherstellung der Filmfestivalwiese

Der Bereich Bauverwaltung Grünconsulting 4-113 teilt folgendes mit:

Die Wachstumsbedingungen von Rasen unter Bäumen, sind denkbar schlecht und damit die Anlage einer Rasenfläche aufwendig. Die ehemals an dem Standort vorhandene Begrünung hatte sich über Jahre entwickelt und etabliert.

Die Fläche müsste eingesät, gewässert, das Laub beseitigt werden. Junger Rasen ist außerordentlich empfindlich, gegen das Betreten und gegenüber Witterungseinflüssen. Vor Ort gibt es keinen Wasseranschluss so dass eine Bewässerung aufwändig ist. Vandalismus jederzeit möglich.

Kurz nachdem der erste grüne Flimmer die Fläche grün erscheinen lässt, wird wieder mit dem Aufbau des Filmfestivals begonnen. Der Kosten und Nutzen auch für die Besucher stehen aus unserer Sicht in einem erheblichen Ungleichgewicht, damit extrem unwirtschaftlich eine relativ hohe Summe für einen kurzen Erfolg auszugeben. Aus dem Grund haben wir der natürlichen Sukzession den Vorrang gegeben umso den Kräutern und Blumen, die an dem Standort heimisch sind, eine Chance zur Begrünung einzuräumen. Die Trockenheit in 2018 hat hier zu einer zusätzlichen Belastung geführt, die Kapillaren haben sich erst in den letzten Wochen gefüllt. Aus diesem Grund gab es in 2018 keine natürliche Sukzession. Diese wird im Frühjahr 2019 einsetzen.

Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt fragt nach, was mit den zweckgebundenen Geldern passiert ist? Der Antrag wird heute – so einstimmig - nicht beschieden und wird auf das Frühjahr verschoben.

**zu 8 Antrag der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Konzept zur Unterstützung der Initiative "Wir für den Berliner Platz"**

Der Bereich Bauverwaltung 4-11 teilt folgendes mit:

Zunächst gilt es zu beachten, dass die Fahrbahnflächen für Busse und Feuerwehr freizuhalten sind.

Bisher sollte der Berliner Platz auch als Aufstellfläche für Veranstaltungen genutzt werden. Außerdem müssen ebenfalls die aktuellen Planungen bzgl. des Fortgangs „Metropol“ berücksichtigt werden. In dem Zuge werden Bereiche im Umfeld direkt durch die Baumaßnahme betroffen sein, sprich durch den Bau und/oder Anpassungsarbeiten.

Die Beete auf dem Platanenhain wurden in 2018 wieder bepflanzt.

Der Bereich in Richtung Rhein wurde 2005 in Betrieb genommen. Hier bestehen Aufenthaltsmöglichkeiten usw. Gerne kann die Initiative mit weiteren konkreten Vorschlägen auf die Verwaltung zukommen.

Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt bedankt sich zum einen für die Info, aber der Antrag geht weit über den Sachstand hinaus. Es ist einstimmig gewünscht: Mobiles Grün, eine Gestaltung des Platzes, eine Erholung der Aufenthaltsqualität sowie eine Initiative nach außen zu unterstützen.

**zu 9 Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Anwohnerparken im Bereich zwischen Mundenheimer Straße, Wittelbach-
straße und Bleichstraße**

Nach eingehender Diskussion des Ortsbeirates kommt man einstimmig zu dem Ergebnis, dass in der Pranckhstraße und um den Pfalzgrafenplatz der Parkdruck nachweislich extrem hoch ist. Nachdem dieses Gremium so fair war zu warten bis es eine Antwort gibt, ist es nicht mehr bereit weiter zu warten sondern will aktiv mitgestalten. Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt bittet einstimmig um dringende zeitnahe Umsetzung.

**zu 10 Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Fußgängerüberweg Baustelle Schützenplatz und weitere künftige Baustellen**

Der Bereich Tiefbau 4-14 teilt folgendes mit:

Im Bereich der Baustelle ist es wegen der Lichtsignalanlage, die drei Fahrtrichtungen regelt und auch wegen des Grabens nicht möglich eine

Querungsmöglichkeit für Fußgänger einzurichten. Wegen der Ausmaße der Baustelle und der Lichtsignalanlagenregelung musste der Fußgängerüberweg über die Wittelsbachstraße im Bereich der Hausnummer 54 gesperrt werden.

Der nächste Fußgängerüberweg befindet sich von diesem etwa 90 m entfernt im Bereich der Wittelsbachstraße 68. Dort ist eine sichere Querung für Fußgänger möglich.

Im Bereich der Wittelbachstraße/Mundenheimer Straße gibt es zudem eine lichtsignalanlagengeregelte Kreuzung, an der Fußgänger sicher queren können.

Die Verkehrsführung dieser Baustellen wurde im Vorfeld mit der Straßenverkehrsbehörde und der Polizei besprochen. Dabei wurden alle Belange der Verkehrssicherheit betrachtet.

Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt weist einstimmig darauf hin, dass nicht nur kleine Schulkinder diesen Weg in Anspruch nehmen, sondern auch jeder Erwachsene den alten Fußgängerweg benutzt. Wir weisen darauf hin, dass in diesem Einzugsbereich eine große Grundschule und zwei Horte untergebracht sind. Dies ist eine extrem hohe Gefahr und der Ortsbeirat Südliche Innenstadt bittet dringend um Nach-besserung und Entschärfung dieses Überganges.

**zu 11 Antrag der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Planungen für ein neues Schulzentrum auf dem Gelände von der Hans-
Sachs-Straße bis zur Orffstraße**

Der Bereich Gebäudemanagement 4-13 und der Bereich Schulen 3-13
Teilen folgendes mit:

Aufgrund des Stadtratsausschusses vom 10.12.2018 erfolgt in Zusammenarbeit zwischen den Bereichen 3-13, 3-15 und 4-13 eine standortübergreifende Konzeptplanung zur Deckung

der dauerhaft spezifischen Mehrbedarfe im Bereich der Kindertagesstätten und des Bereiches Schulen.

Unter Beachtung der Wirtschaftlichkeit werden daher insbesondere für das Gelände von der Hans-Sachs-Str. bis zur Orffstr. verschiedene Lösungsvarianten im Kindertagesstätten- und Schulbereich durch die Verwaltung derzeit geprüft.

Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt bittet einstimmig und macht darauf aufmerksam, dass er bei den Planungen beteiligt wird. Die Sicherstellung von genug Grundschulen und KITA-Plätzen hat für den Ortsbeirat oberste Priorität. Aber auch die ausreichende Versorgung der Schulen und Berufsschulen und deren neu festgelegten Raumbedarfe ist dem Ortsbeirat sehr wichtig. Der Ortsbeirat wäre sehr glücklich über einen Sachstandsbericht bis zur nächsten Ortsbeiratssitzung.

**zu 12 Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Erstellung eines Konzeptes zum Schutz der Platanenentlang des Filmfestivalgeländes**

Der Bereich Bauverwaltung Grünconsulting 4-113 teilt folgendes mit:

Die Platanen, die auf der Parkinsel im Bereich des Filmfestivalgeländes stehen, befinden sich dort seit ca 100 Jahren. Sie sind gut im Untergrund verwurzelt und haben sich so auch Zugang zu wasserführenden Schichten geschaffen, die allein durch den Rheinwasserspiegel begründet sind.

Beeinträchtigungen durch den Auf- und Abbau des Filmfestivals werden durch den Schutz der Baumstandorte mit Bauzaunelementen gewährleistet. Nach dem Abbau, wird die beanspruchte Fläche gelockert und planiert.

Zusätzlich werden Druckluftinjektionen mit dem Ausbringen von Düngemitteln gekoppelt, Mykorrhiza (Bodenpilze) sowie Bodenhilfsstoffe eingebracht.

Diese Maßnahmen unterstützen das Wachstum und damit den Erhalt der Bäume.

Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt bedankt sich für die Information.

**zu 13 Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Zeitnahe Umsetzung der 30 km/h-Zone zwischen Rheinallee und Rheinpromenade**

Der Bereich Straßenverkehr 2-15 teilt folgendes mit:

In der Paul-Klee-Straße und Emil-Nolde-Straße sind sämtliche Bauarbeiten beendet. Daher werden die beantragten Beschilderungen zeitnah angeordnet und aufgestellt.

In der August-Macke-Straße, Max-Pechstein-Straße und Max-Bill-Straße können die Tempo 30 Zonen nicht angeordnet werden, da dort immer noch Baumaßnahmen (Hochbau, Straßenbau etc.) stattfinden.

Die Anordnungen der Tempo 30 Zonen Beschilderung in den o.g. Straßen werden sukzessive nach Beendigung der geplanten Baumaßnahmen angeordnet.

Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt kann die Beantwortung der Verwaltung einstimmig nicht nachvollziehen. Warum sollen die Tempo 30 Schilder erst nach der Beendigung der geplanten Baumaßnahmen angeordnet werden?

**zu 14 Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Barrierefreier Ausbau der Haltestellen Kaiser-Wilhelm-Straße und Ludwigsstraße**

Der Bereich Tiefbau 4-14 teilt folgendes mit:

Für den barrierefreien Ausbau der beiden Haltestellen liegen Machbarkeitsstudien vor. Vor dem Hintergrund, dass in der Nähe barrierefreie Haltestellen verfügbar sind (Rathaus, Berliner Platz, Pfalzbau) wurden die Projekte aus finanziellen Gründen zurück gestellt. Ob diese, insbesondere in der Ludwigstraße wieder aufgegriffen werden, wird im Rahmen der nächsten Haushaltsberatungen geklärt.

Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt verweist einstimmig auf ältere Planungen, die beschlossen waren. Es ist unmöglich, eingeschränkte Menschen nicht mehr am Leben dadurch teilhaben zu lassen.

**zu 15 Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Regelmäßige Kontrolle der Glascontainer in der Südlichen Innenstadt**

Der Bereich Entsorgungsbetrieb und Verkehrstechnik 4-22 teilt folgendes mit:

Die Glascontainer im Stadtgebiet werden durch die Fa. Knettenbrech & Gurdulic entleert. Die Leerung der Altglascontainer erfolgt in unterschiedlichen Zyklen, die sich nach Standplatz und Benutzung der Glascontainer richten. Bei Bedarf werden auch ungeplante Leerungen durchgeführt. Aufgrund von Feiertagen kann es zu Überfüllungen der Altglascontainer kommen, die dann schnellstmöglich entleert werden. Aktuell werden die Leerungsintervalle der Glascontainer überprüft, um eine zeitnahe und ausreichende Leerung zu erreichen.

Die Standplätze für Glascontainer werden wöchentlich, bei Bedarf auch öfters kontrolliert und gesäubert. Die Mitarbeiter des WBL- Entsorgungsbetrieb und Verkehrstechnik kontrollieren die Standplätze der Glascontainer im Rahmen ihrer Tätigkeit und werden bei Bedarf erforderliche Maßnahmen in die Wege leiten.

Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt stellt fest, dass eine zeitnahe ausreichende Leerung nicht gegeben war und dass dies eine Gefahrenquelle ist.

Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt weist darauf hin, keine Zweifel an der Tätigkeit der WBL zu haben. Muss aber feststellen, dass die beauftragte Firma überfordert ist, zeitnah und ausreichend zu leeren. Selbst auf direkten Anruf bei der Firma, waren personelle Engpässe die Antwort.

**zu 16 Antrag der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Neupflanzung von Stileichen auf der Parkinsel**

Anwesend war Frau Bindert vom Bereich Bauverwaltung Grünconsulting 4-113.
Dieser Tagesordnungspunkt wird in die nächste Ortsbeiratssitzung am 27.3.2019 verschoben.

**zu 17 Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Kenntlichmachung und Durchsetzung des absoluten Halteverbotes im Bereich Dammstraße bis zur Bismarckstraße**

Der Bereich Straßenverkehr 2-15 teilt folgendes mit:
Der Bereich Straßenverkehr hat die Örtlichkeit in Zusammenarbeit mit Polizei und Verkehrsplanung im Rahmen einer Verkehrsrundfahrt geprüft mit dem Ergebnis, dass für eine stationäre Halteverbotszone keine Notwendigkeit besteht. Aufgrund der Vorsprache eines Bürgers wurde bei der Verkehrsschau im Rahmen Enge Straßen ebenfalls die Dammstraße von der Berufsfeuerwehr befahren. Mit dem Ergebnis, dass seitens der Feuerwehr kein Erfordernis für eine Halteverbotszone gesehen wird.

Im Zuge der anstehenden Baumaßnahmen B37 werden Teilbereiche der jetzt bestehenden Bewohnerparkzone wegfallen. Es ist angedacht die Bewohnerparkzone V räumlich neu zu gliedern, zu beschildern und auszuweisen. Dabei soll auch ein Teilstück der Dammstraße zur Bewohnerparkzone ausgewiesen werden.

Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt weist darauf hin, dass er nicht die ganze Dammstraße meint, sondern ab der Otto-Stabel-Straße bis zum Berliner Platz. Hier hat regelmäßig der Bus Probleme dort durchzukommen. Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt bittet einstimmig um nochmalige Prüfung.

**zu 18 Antrag der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Konzept für den Bau von neuer Wohnungen am Bürgerhof**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde mit dem TOP 23 zusammen behandelt.

Die GAG teilt folgendes am 18.12.2018 mit: Zum Konzept Neubau Bismarckstraße 70-74 hat sich aus unserer Sicht durch die Berichterstattung der letzten Tage erledigt. Die entsprechende Presseinformation der GAG zu diesen Fragen finden Sie hier:

<https://www.gag-ludwigshafen.de/wp-content/uploads/2018/12/2018-12-12-PM-Aufsichtsrat-GAG.pdf>

Das Dezernat 4 teilt hierzu am 23.01.2019 noch mit: Das aktuelle Konzept der GAG entspricht weitgehend dem bisherigen, was abgestimmt war.

Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt wünscht sich schon, dass einer solchen Bitte, wenn Änderungen am Konzept gemacht werden, ihm mitgeteilt und nicht einfach auf das Internet verwiesen wird.

Der Ortsbeirat würde sich einstimmig freuen, wenn er das Konzept begleiten könnte.

zu 19 Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion Durchgehende Präsenz von Polizei und Ordnungsamt in der Innenstadt und Rheinpromenade

Die Polizei gibt eine ausführliche Stellungnahme vom 17.01.2019 ab, die als Anlage dem Protokoll beigefügt wird.

Der Bereich Öffentliche Ordnung 2-14 teilt folgendes mit:

Die Innenstadt wird durch den Kommunalen Vollzugsdienst-KVD dreimal täglich, donnerstags bis sonntags täglich viermal, innerhalb der allgemeinen Sicherheitsstreifen (ASS) kontrolliert. Z. Bsp. findet von donnerstags bis samstags täglich eine Streife nachts, nach 21 Uhr statt.

Die Rheinpromenade wird donnerstags bis samstags einmal nach 21 Uhr und sonntags nachmittags kontrolliert. Montags bis freitags, tagsüber, ist es Aufgabe der Parkanlagenaufseher zu kontrollieren, welche der Abteilung Grünconsulting beim Bereich Bauverwaltung unterstellt sind.

Parallel dazu läuft bis 31.03.2019 das gemeinsame Projekt „Kommunaler Vollzugsdienst und Polizei täglich eine Stunde präsent und ansprechbar“ vor Ort auf dem Berliner Platz. Hier ist der KVD sowohl auf dem Berliner Platz, teils der Ludwigstraße und am Rheinufer präsent. Es werden entsprechende Erfahrungen und Meinungen der Passanten festgehalten.

Dem KVD liegen durch die Fachbehörden keine Kontrollaufträge wegen Beschwerden vor. Bei festgestellten Straftaten ist die Polizei zu informieren.

Wir schlagen erneut vor (bereits für die Ortsbeiratssitzung vom 17.01.2018 und 6.6.2018), in akuten Fällen, welche keine Straftaten berühren, den Kommunalen Vollzugsdienst (KVD) 504-3471 anzurufen und sich wegen der generellen Probleme, an die jeweiligen Fachbereiche/Abteilungen zu wenden.

Kommunaler Vollzugsdienst-KVD

Bismarckstraße 29
67059 Ludwigshafen

Öffentliche Ordnung
Gefahrenabwehr, Lärmschutz,
Gaststätten / Gewerbe,
Umwelt- und Gesundheitsschutz

Akute Fälle: 0621 504 - 3471

Von April bis Oktober täglich, rund um die Uhr (auch an Sonn- und Feiertagen),
im Winter von November bis März von 6 Uhr bis 24 Uhr erreichbar

Direkte Kontaktpersonen in Sachen:

Parkverstöße	Hotline	0621 504-3212
Privater Lärm	Karl-Heinz Gräf	0621 504-2401
Privater Lärm	Andrea Blank	0621 504-2400
Illegaler Abfall	Stefan Baumann	0621 504-3335
Illegaler Abfall	Sandra Knörr	0621 504-3470
Gefährliche Hunde	Armin Gabriel	0621 504-2624
Anleinpflcht	Jaqueline Schmitt-Waibel	0621 504-2398
Gaststätten	David Twardy	0621 504-3392
Gaststätten	Christiane Hornberger	0621 504-3319
Gewerbe	Andrea Fuller	0621 504-2402
PsychKG	Peter Steinmetz	0621 504-2397
Grünanlagen	Heike Bartholomae	0621 504-3275

Inwieweit sie sich an die Fachbehörden gewandt haben ist uns nicht bekannt. Nicht jede Handlung, die nicht gern gesehen wird, ist verboten. Der KVD kann Verstöße feststellen, vor Ort abstellen und damit verbundene Platzverweise erteilen.

Aufgrund begrenzter personeller und zeitlicher Ressourcen ist es den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kommunalen Vollzugsdienstes allerdings nicht möglich allen Beschwerden zu jeder Zeit bei den von Ihnen angesprochenen Örtlichkeiten zu ahnden. Dennoch intensiviert der Kommunale Vollzugsdienst den Kontrolldruck bei Bedarf - insbesondere an den neuralgischen Punkten wie zum Beispiel dem Berliner Platz - durch Erhöhung der Präsenz.

Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt legt einstimmig Wert darauf, dass er damit keinen Eingriff auf die Polizei oder den Bereich Öffentliche Ordnung machen möchte. Am besten ist immer noch die sichtbare Präsenz.

**zu 20 Antrag der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Durchgängige Öffnung der Hannelore-Kohl-Promenade während des Filmfestivals**

Der Bereich Bauverwaltung Grünconsulting 4-113 teilt folgendes mit:

Die Öffnung der Hannelore-Kohl-Promenade während des Filmfestivals wurde auch von Anwohnern bei einer Anwohnerversammlung geäußert. Die Ergebnisse aus der Anwohnerversammlung werden durch das Büro OB protokolliert.

Für das Sicherheitskonzept in der Veranstaltung ist der Veranstalter zuständig.

Insoweit sehen wir die Erfordernisse, dass der Vorschlag der Grünen-Ortsbeiratsfraktion zur "Öffnung der Hannelore-Kohl-Promenade während des Filmfestivals" vom Veranstalter initiiert wird. Der Veranstalter stimmt das Sicherheitskonzept mit der Polizei und der Feuerwehr ab. Eine Öffnung müsste also zwischen dem Veranstalter und den beiden Fachbehörden geklärt werden.

Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt verweist einstimmig auf seine Aufgabe der Kontaktbereich zur Verwaltung zu sein. Die Anwohnerschaft wünscht sich durchgehende Öffnung. Jetzt beauftragen wir die Verwaltung, Feuerwehr und Polizei zur Prüfung wie die Öffnung gewährleistet werden kann. Der Ortsbeirat weist einstimmig explizit darauf hin, dass die Promenade geöffnet werden soll.

**zu 21 Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Errichtung von Fahrradständern an der Stadtbibliothek und zeitnahe Umsetzung**

Der Bereich Stadtplanung 4-12 teilt folgendes mit:

Im Rahmen der Sanierung der Stadtbibliothek ist die Anbringung von Fahrradständern vom Bereich Gebäudemanagement eingeplant worden.

Vor dem Eingangsbereich stehen noch Pflasterarbeiten aufgrund von Leitungsverlegungen an. Die Ausführung dieser Arbeiten ist unter der Voraussetzung weiterhin günstiger Witte-

zung für Mitte Februar 2019 vorgesehen. Um doppelte Tiefbauarbeiten und somit Kosten zu vermeiden werden die Fahrradständer im Rahmen dieser Maßnahme gesetzt.

Der Ortsbeirat Südliche Innenstadt bedankt sich für die Antwort.

**zu 22 Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Begrünung des Pfalzgrafenplatzes**

Der Bereich Bauverwaltung Grünconsulting 4-113 teilt folgendes mit:
Der Auftrag für die Umsetzung der Arbeiten in der Pfalzgrafenstraße ist vergeben. Die beauftragte Firma hatte den Beginn der Arbeiten für November 2018 zugesagt. Die Firma hat jetzt Frist zum Beginn der Arbeiten unter Androhung der Ersatzvornahme gesetzt bekommen. Wir werden den Ortsvorsteher über das Prozedere informieren, sobald uns Informationen vorliegen.

**zu 23 Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Aktueller Sachstand des GAG-Projektes am Bürgerhof**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde in TOP 18 mitbehandelt.

**zu 24 Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Wiederverwertung der alten Steinplatten aus dem Bereich der Fußgängerzone**

Bitte beachten:
TOP 24 war vorher TOP 25 der öffentlichen Ortsbeiratssitzung!

Der Bereich Tiefbau 4-14 teilt mit:
Bei Aufgrabungen/Instandsetzungen, die WBL/Straßenunterhalt und Verkehrstechnik ausführt, werden die ausgebauten Beton- oder Klinkerpflaster, sofern wiederverwendbar, nach Schadensbehebung wieder eingebaut.

**zu 25 Anfrage des Mitgliedes die LINKE im Ortsbeirat
Vorschläge zu Bordsteinabsenkungen in der südlichen Innenstadt**

Bitte beachten:
TOP 25 war vorher TOP 26 der öffentlichen Ortsbeiratssitzung!

Dieser Tagesordnungspunkt kommt runter von der Tagesordnung.

**zu 26 Anfrage der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Standorte für studentisches Wohnen in der südlichen Innenstadt**

Bitte beachten:

TOP 26 war vorher TOP 27 der öffentlichen Ortsbeiratssitzung!

Der Bereich Stadtplanung 4-12 teilt folgendes mit:

Studentisches Wohnen hat keine anderen planungsrechtlichen Voraussetzungen als herkömmliche Formen des Wohnens. D.h., dass Studentenwohnheime oder –wohnungen in allen Gebieten in der südlichen Innenstadt, in denen bereits heute gewohnt wird prinzipiell zugelassen werden können, ohne dass das Bauplanungsrecht hierfür geändert werden müsste.

Sinnvolle Standorte wären insbesondere in der Nähe von ÖPNV-Haltestellen, um die Erreichbarkeit der Ausbildungsstätten zu erleichtern (also durchaus auch in der Innenstadt). Konkrete Vorschläge können an dieser Stelle jedoch nicht gemacht werden. Letztendlich trifft der jeweilige Immobilieneigentümer die Entscheidung, wie er sein Grundstück/Gebäude entwickeln möchte bzw. an welche Personen er vermietet.

Anfragen zu Projekten mit der Zielrichtung studentisches Wohnen werden von der Verwaltung aber immer konstruktiv begleitet.

Die GAG teilt mit, dass sie zur Beantwortung dieser Anfrage derzeit nichts beitragen kann.

**zu 27 Anfrage des Mitgliedes der FDP im Ortsbeirat
Dauer von Reparaturen Versorgungsleitungen**

Bitte beachten:

TOP 27 war vorher TOP 28 der öffentlichen Ortsbeiratssitzung!

Die TWL teilt folgendes mit:

Es gibt verschiedene Gründe, warum Oberflächen von Kleinmaßnahmen erst zeitversetzt wiederhergestellt werden. In der kalten Jahreszeit, vor allem um den Jahreswechsel herum kommen oft mehrere dieser Gründe zusammen. Ganzjährig ist es so, dass Baukolonnen sich spezialisiert haben. Die eigentliche Kolonne macht den Aufbruch, die Reparatur und die Auffüllung des Grabens. Für die endgültige Herstellung gibt es spezielle Kolonnen. Damit diese effektiv arbeiten, werden mehrere herzustellende Flächen gesammelt und auf einmal asphaltiert. In der kalten Jahreszeit kommt dazu, dass man bei Frost keinen Graben verdichten kann. Dadurch ist bei solchen Witterungsbedingungen keine ordnungsgemäße dauerhafte Wiederherstellung gewährleistet. In der Zeit vor Weihnachten bis nach dem 06.01. sind außerdem die Asphaltwerke geschlossen und somit kein Oberflächenmaterial erhältlich. Es gibt lediglich für den Notfall einzelne Hersteller, die allerdings in weiter Entfernung liegen und somit für uns nicht wirtschaftlich sind. Auch unsere Baufirmen haben in dieser Zeit Betriebsferien und sind nur mit einer Notmannschaft verfügbar.

Der Bereich Tiefbau 4-14 teilt folgendes mit:

Zum einen die nach wie vor gute Auslastung der Bauwirtschaft, somit auch der Asphaltlieferanten, und zum anderen zu niedrige Temperaturen, bei denen Asphalteinbau nur eingeschränkt möglich ist.

**zu 28 Anfrage des Mitgliedes die LINKE im Ortsbeirat
Ergebnisse des Datenblitzanhängers in der Mundenheimer Straße vor Haus
Nr. 209**

Bitte beachten:

TOP 28 war vorher TOP 29 der öffentlichen Ortsbeiratssitzung!

Der Trailer PoliScan stand in der Zeit vom 24.05.2018 bis 12.06.2018 in der Mundenheimer Straße.

Hierbei wurden insgesamt 20274 Fahrzeuge gemessen. In dieser Zeit wurden insgesamt 196 Fahrzeuge verwarnt und 10 Fahrzeuge erhielten eine Anzeige. Somit beträgt die Überschreitungquote lediglich 1,1 Prozent.

Weiterhin stand der Trailer PoliScan in der Zeit vom 29.08.2018 bis 30.08.2018 in der Mundenheimer Straße. Hierbei wurden insgesamt 2190 Fahrzeuge gemessen. In dieser Zeit wurden insgesamt 14 Fahrzeuge verwarnt und 5 Fahrzeuge erhielten eine Anzeige. Somit beträgt die Überschreitungquote lediglich 0,9 Prozent.

Die erlaubte Geschwindigkeit in der Mundenheimer Straße liegt bei 50 km/h.

Eine Aufschlüsselung nach Uhrzeiten ist aus arbeitstechnischen Gründen leider nicht möglich.

**zu 29 Anfrage des Mitgliedes die LINKE im Ortsbeirat
Gefährliche Verkehrssituationen an der Kreuzung Sumgaitallee Richtung
Heinigstraße**

Bitte beachten:

TOP 29 war vorher TOP 31 der öffentlichen Ortsbeiratssitzung!

Der Bereich Straßenverkehr 2-15 teilt folgendes mit:

Das beschriebene Fehlverhalten – Fahren bei „rot“ in die Kreuzung – fällt in den Aufgabenbereich der Polizei. Kontrollen und Ahndungen können deshalb nur von deren Seite erfolgen.

Die vom Bereich Straßenverkehr angeordnete und vom Bereich Tiefbau umgesetzte Maßnahme ist rechtmäßig, alle zu hörenden Behörden (Polizei und Straßenbaulastträger) wurden beteiligt. Die Belange der Feuerwehr wurden berücksichtigt.

Das Verkehrsverhalten vor Ort wird sowohl durch die Polizei als auch von der Verwaltung beobachtet. Im Bedarfsfall erfolgen Einzelmaßnahmen (wie bereits in der Jägerstraße und Haveringallee durchgeführt).

**zu 30 Anfrage der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Planungsstand hinsichtlich eines Vollsortimenters in der Walzmühle**

Bitte beachten:

TOP 30 war vorher TOP 32 der öffentlichen Ortsbeiratssitzung!

Die W.E.G. teilt folgendes mit:

Wir haben uns mit dem Eigentümerversorger der Walzmühle in Verbindung gesetzt. Der Eigentümer möchte die derzeitigen Überlegungen und Planungen generell vertraulich behandeln. Dieses wird auch von möglichen Mietinteressenten gefordert. Sollten sich Planungen konkretisieren, dann können die Gremien bzw. die Öffentlichkeit informiert werden.

**zu 31 Anfrage des Mitgliedes die LINKE im Ortsbeirat,
Ergebnisse der Verkehrsrundfahrt zur zugeparkten Pfalzgrafenstraße**

Bitte beachten:

TOP 31 war vorher TOP 33 der öffentlichen Ortsbeiratssitzung!

Der Bereich Straßenverkehr 2-15 teilt folgendes mit:

Nach durchgeführter Verkehrsrundfahrt wird das bestehende Haltverbot „Pfalzgrafenstraße aus Richtung Mundenheimer Straße kommend“ verlängert und die Zonenhaltverbotsbeschilderung angepasst.

Die Anordnung hierzu ergeht noch im Januar 2019 und wird dem Ortsvorsteher in Abdruck übermittelt.

Die Pfalzgrafenstraße insgesamt liegt in den regelmäßigen Kontrollen der Verkehrsüberwachung. 2018 wurden durchschnittlich 2 Kontrollen wöchentlich durchgeführt. Insgesamt wurden 645 Verwarnungen in 2018 ausgestellt. Diese schlüsseln sich im Hinblick auf Tatbestände wie folgt auf:

- a- Benutzung verbotenerweise des Grünstreifens
42 Verwarnungen
- b- eingeschränktes Haltverbot für eine Zone ohne Parkscheibe
259 Verwarnungen
- c- verbotswidriges Parken auf dem Gehweg.
40 Verwarnungen
- d- Überschreitung der zulässigen Höchstparkdauer
74 Verwarnungen

e- Sonstige
230 Verwarnungen

Nachfrage:

Ob es der Verwaltung möglich wäre, in den Abend und Nachtstunden zu kontrollieren, weil die Ampelanlagen sogar zugeparkt werden und damit Gefahr in Verzug ist. Diese Vorgabe ist sogar von der Polizei zu ahnden!

**zu 32 Anfrage des Mitgliedes die LINKE im Ortsbeirat
Maßnahmen wegen zugeparktem Fahrradweg zwischen Bahnhof- und Jägerstraße**

Bitte beachten:

TOP 32 war vorher TOP 34 der öffentlichen Ortsbeiratssitzung!

Der Bereich Straßenverkehr 2-15 teilt folgendes mit:

Von den insgesamt 2679 durch die Verkehrsüberwachung ausgestellten Verwarnungen in der Berliner Straße in 2018 wurden 206 Verwarnungen mit dem Tatbestand „Parken entgegen VZ 286“ (unter Benutzung des Fahrradweges) erfasst.

Aufgrund einer Ortsbegehung 2018 hat der Bereich Stadtplanung/ Abteilung Verkehrsplanung einen Plan zur Änderung der Verkehrsführung und weitgehende Verkehrsbeschränkungen (z.B. Änderung des eingeschränkten in absolutes Haltverbot) erstellt.

Dieser bildet die Grundlage für die anstehende Anordnung im Januar 2019.

Der Ortsvorsteher erhält von der Anordnung einen Abdruck.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorlagen, schloss der Vorsitzende um 20:50 Uhr die öffentliche Sitzung.

Für die Richtigkeit:

Datum: 15.02.2019

Elke Dahl
Schriftführer

Christoph Heller
Vorsitzender